

Auerthal=Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue, Zelle, Auerhammer und die umliegenden Ortschaften.

Erstchein:
Mittwoch, Freitag u. Sonntag.
Abonnementsspreis
infl. der 3 wöchentlichen Beilagen zweitjährl. 10 M.,
mit Bringerleben 1 M., 20 M.,
durch die Post 1 M., 25 M.

Mit 3 Namensblättern: Großinn, Gute Heiter, Zeitspiegel.

Berantwortlicher Redakteur: Emil Hagemann in Aue (Fragezettel).
Reaktion u. Expedition: Aue, Marktstraße.

Infozettel
Die einfache Einzelzettel 10 Pf.,
amtliche Postzettel 25 Pf. die Kurzus-Zelle,
Postkarten pro Seite 20 Pf.
Alle Postkarten und Sandkästen
nehmen Bestellungen an.

No. 87.

Freitag, den 26. Juli 1895.

8. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit die diesseitige Bekanntmachung vom 27. August 1890 in Erinnerung, nach welcher gröbere Hunde (Bernhardiner, Leonberger, Steicher- u. gröbere Jagdhunde pp.) innerhalb des hiesigen Stadtbezirkes nicht frei umherlaufen dürfen, sondern an kurzer Leine zu führen sind.

Buwiderhandlungen werden an den Besitzern der Hunde mit Geld bis zu 60 M. oder entsprechender Haft bestraft.

Aue, am 24. Juli 1895.

Der Rath der Stadt.

J. B.: J. Voßmann.

Regimth.

Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mitteilungen von lokalem Interesse sind der Redaktion seit willkommen.

Heute Donnerstag findet in den schönen Lokalitäten des Schießhauses zu Aue das diesjährige Sommerfest des "Club Club", bestehend aus Konzert, verbunden mit Kinderfest, Abends großes Brillantfeuerwerk und darauffolgender Ball statt.

Gestern nahmen die Hundstage ihren Anfang. Die Zeit vom 23. Juli bis 23. August wird so genannt, weil die entsprechende Jahreszeit, bei den alten Griechen Opera genannt, durch den Aufgang des Hundsternes (Sirius) bestimmt wird. Die Hundstage werden ebenfalls auch bei uns als die heißesten Tag. des Jahres angesehen.

Das Königliche Amtsgericht Schneeberg macht bekannt: Auf Fol. 280 des Handelsregisters für Reußstädtel, Aue und die Dorfschaften ist heute die Firma: O. Broßius, Bahnhof Aue i. S., in Zelle und als deren Inhaber Herr Gustav Broßius, Kaufmann in Zelle, eingetragen worden.

Eibenstock. Hier soll demnächst eine selbstständige Handelschule errichtet werden. Das Königl. Ministerium des Januars, das dem Plane wohlwollend gegenübersteht, hat eine Unterstützung zugesagt.

Johanna ergreift, 21. Juli. Der hiesige Erzbischofsvorstand bedauert die Ausstellung eines Lüfters für Johannegegenstalt und Umgebung. — Unter Leitung von drei hiesigen Lehrern werden hier Mittwochs Turnspiele für Knaben und Mädchen abgehalten.

Aus Sachsen und Umgegend.

Willau, 23. Juli. Im beschatteten Saupersdorf fiel, Freitags Nachmittag ein Hartmannsdorfer Einwohner infolge Zusammenbruch einer Ladentheorie Holzbarriere in den an der Chaussee hinstehenden Mühlgraben. Durch das Räuspergeschehen des Verunglückten wurden die Gäste der in der Nähe liegenden Singerischen Restauratur aufmerksam und holten ihn aus dem nassen Elemente wieder heraus. Am folgenden Tage erhielt derselbe eine Postkarte folgenden Inhalts: "Wenn Du wieder ein Wellenbad zu nehmen gedenkst, dann verlange das in der hiesigen Badeanstalt und laufe nicht erst nach Saupersdorf in den Mühlgraben."

Niederhainsau, 22. Juli. Bei dem gestern Nachmittag in unserer Gegend so plötzlich auftretenden Sturmwind ist der hier wohnhafte Gartenhäusler Adam Hoffmann, welcher an den von ihm eklauten Beamtenhäusern der alten Postwärter Waffenhaltung mit Abdacharbeiten beschäftigt war, dadurch zu Schaden gekommen, daß eine Mauer vom Winde umgerissen wurde, und den dahinter Schutz Suchenden verschützte. Auger verschiedenem Quetschungen trug der Verunglückte einen Rippendruck und ein ziemlich tiefes Loch im Kopf davon.

Bei der Rückkehr von einer Partie wurde in Weizendorf bei Zwiesel unweit von Wolfs Restaurant die Briefträgergattin Schneider aus Zwiesel vom Herzschlag getroffen, welcher sofort den Tod der bedauernswerten Frau herbeiführte. Der mit anwesende Gast, der pensionierte Briefträger Schneider, wurde von dem Unglück so erschüttert, daß er in Ohnmacht fiel.

Crimmitschau. In der Nähe von Schweinsburg wurde in der Nähe die Leiche des Fabrikarbeiters Apel aus Neulichten aufgefunden. Man vermutet, daß Apel bei der Einführung in die Pleiße gestürzt und ertrunken ist.

Chemnitz, 19. Juli. Ein bedauerliches Vorkommen ist aus Hilbersdorf zu berichten: In der Familie eines dortigen Schlossers erkrankten in der Nacht vom Montag zum Dienstag die Frau, zwei Kinder (Knaben) und der Bedienstete daran, daß man Vergiftung annahmen mußte. Diese dünste, wie zu vermuten ist, durch Genuss verdorbenes Nahrungsmittel hervorgerufen worden sein. Leider traf man trotz der Schwere der Krankheit, jedenfalls wegen zuvieliger Abwesenheit des Familienoberhauptes, ärztliche Hilfe erst am nächsten Tage herbei. Trotz energischen ärztlichen Eingriffen, sowie treuer Röhrlinge zweier in Hilbersdorf wohnender Samariterin-

nachdem die projektile offene Bauweise an der Südwestseite der Schneberger Straße von der Straße 5 bis zum Höhgraben Parzellen-Nr. 379, 385, 389, 408 bis 409 umflossen, sowie die Nordostecke der Schnebergerstraße von der veränderten Straße 1 bis ebenfalls zum Höhgraben, Parzellen-Nr. 393, 398a, 398 b, c, 399 und 400 umfassend, von den südlichen Collegien genehmigt worden ist, wird dies in Gemäß der Bestimmung des § 8 der Bauordnung für Aue vom 17. Juli 1861 hierdurch mit der Auflösung zur öffentlichen Renatur gebracht, doch betr. Plan während der Geschäftsstunden in unserer Bauamtsgegend gegen diese Bauweise bei Vermeidung des Ausschlusses hier anzubringen sind.

Aue, am 18. Juli 1895.

Der Rath der Stadt.

J. B.: J. Voßmann.

n verschob der eine Knoblauch Mittwoch, der zweite am Donnerstag, während die Frau des Schlossers und der Bedienstete noch schwer vorüber liegen. Die gerichtliche Untersuchung des Falles ist im Gange.

Ein von Augau nach Chemnitz fahrender Güterzug ist Sonnabend Nachmittag zwischen Augau und Waldenbrand von einem ersten Unfall betroffen worden. Aus noch nicht bekannter Ursache sind die Zugmaschine mit Tender, der Zugförderwagen, der außerdem umgestürzt ist, und acht Kohlenwagen entgleist und dadurch eine volle Sperrung der Strecke eingetreten. Seitens des Personals wurde Niemand verletzt. Wom hiesigen Werkstättenbahnhof wurde sogleich geschultes Personal zur Behebung des Gleissperrens abgesetzt.

In den Tagen der Erinnerung an den deutsch-französischen Krieg sei auch daran gedacht, daß ein sächsischer Theaterdirektor, der uns wohlbeliebte Theaterdirektor Rupert Schmid aus Plauen i. B., nach 200jähriger französischer Herrschaft wieder der erste deutsche Theaterdirektor in Straßburg und Reg. war. Ja nicht genug damit: Die "Rupert-Schmid'schen Truppen" zogen mit dem Theaterscharren immer den deutschen Kaiser fast ins Herz Frankreichs nach und die Muse, die göttliche, brachte den Schönen des Parks in dem rauhen Kriegslande manche heitere Stunde unter den sonderbarsten Verhältnissen. Der Tempel Thalias wurde bald in den Bäumen, bald im offenen Feldlager und wer weiß wo sonst noch aufgebaut. Der "alte Rupert" soll damals ein saones Stück Gördeien haben, Geld gabs genug. Bei der Auszähnung der Löhnung war das Theaterbüro ein gefüllter und willkommener Ort zum Ein- und Umarbeiten deutscher Männer. Uebrigens stand auch eine Tochter des Herrn Schmid Görde in Frankreich und zwar das Glück fürs Leben. Sie gewann Herz und Hand eines mecklenburgischen Offiziers und lebt heute als dessen Gattin in Schwerin.

Brandenburg i. B., 20. Juli. Gestern Abend in der 10. Stunde ist auf dem hiesigen Bahnhof ein von Plauen kommender Güterzug auf einen dort stehenden Güterzug gefahren. Die Beschädigung, die an dem Wagenmaterial angerichtet wurde, ist beträchtlich. Viele Scheinengleise wurden gesprengt und der Betriebe war längere Zeit erheblich gestört. Letzt er hat bei dem Zusammenstoß der in Eger stationierte Schaffner Max Gruppe, ein Familienvater von 6 Kindern, schwere Verletzungen erlitten.

Eine Frau in Klingenthal hatte sich durch einen Spülrohr verunreinigen an den Öffnungen verbrannt, daß sie nur geholfen werden konnte, wenn frische Haut von fremden menschlichen Körpern auf die wunden Stellen übertragen wurde. Es handelt sich nun auch acht weitere junge Männer, welche die schwerhafte Operation an sich vollziehen ließen. Die Haut wurde in mehreren Streifen dem Oberarm entnommen und direkt auf die erkrankten Stellen übertragen, wo sie bald festwuchs. Die hochherigen Samariter haben jetzt die negativste Beweislinie, zur Heilung eines Menschenlebens beigetragen zu haben.

Leipzig. Das altberühmte "Leipziger Fischerstechen", welches schon im Jahre 1555 auf der Pleiße gegenüber dem Schloß Pleißenburg abgehalten und im Jahre 1714 durch König August den Startern aufs Neue ins Leben gerufen worden ist, wird an einem der ersten Tage des August auch dieses Jahr, und zwar wiederum auf dem großen Weiher des Bergungsstabilisements "Bad Kötzschau" auf Schönfelder Hürt stattfinden. Wie demelben soll abermals eine Wasserpantomime verbinden werden, der es an drastischem Humor und scherhaftem Auspielungen aller Art nicht fehlen dürfte.

In diesen Tagen werden ältere Hochzeiten im deutschen Reiche (darunter auch einige im Königreich Sachsen) in größerer Zahl gefeiert werden. Unmittelbar nach der bekannten Mobilmachung im Jahre 1870 und vor dem Ausmarsch der Truppen fanden außerordentlich viele "Rotztrauungen" statt. Feldweib und Unterküppiere, die verlobt waren, Heiratskinder und Bandwehrleute, die in kürzerer oder längerer Zeit einen eigenen Herd gründen wollten und ihre Weib begünstigt der zukünftigen Frau getroffen hatten, erhielten unter dem Druck der politischen Verhältnisse den Dispeps von allen vorgezeichneten Formalitäten und waren ihrer Hand schlicht verbunden für Leben und Tod. Soich-

eine Hochzeit dauerte oft nur eine Stunde. Unzählig waren dabei die Bräuche, welche der Abschiedsschmerz den eben verhunderten und sogleich wieder getrennten Eheleuten entsprach. Immerhin zogen die jungen Krieger mit Begeisterung ins Feld hinaus, wußten sie doch, daß die dahinter gebliebenen Vieh einen rechtlichen Anspruch auf die Fürsorge des Vaterlandes hätte. Wie viele junge Ehegatten dieser Tage in Feindeland getötet liegen, entzieht sich der Schägung. Aber recht viele sind doch zurückgekehrt, und es dürfte noch eine recht stattliche Menge sein, welche jetzt die 25. Wiederkehr des Hochzeitstages feiern.

Leipzig. Aus der vierten Etage eines Hauses in der Südstraße stürzte ein Blumentopf herunter und traf ein in einem Wagen liegendes kleines Kind so unglücklich auf den Kopf, daß der Tod eintrat.

Die Wanderversammlung der deutschen, österreichischen und ungarischen Bienenzüchter wird heuer in Leipzig stattfinden und findet dazu die Tage vom 10.—18. August in Aussicht genommen. Die Ausstellung und Versammlung wird in dem neuerrichteten Vergnügungs-Etablissement "Schloß Drachenfels", dessen großartige Anlagen gerühmt werden, stattfinden. Als Spezialität der Ausstellung wird auch die Insektenzüchtung einer vollkommenen Imkerwerkstatt vorhanden sein, bei welcher fortwährend vor den Augen des Publikums alle mit der Bienenzucht in Verbindung stehenden Arbeiten in Stroh und Holz, in Honig und Wachs ausgeführt werden. Einen Theil des Programm ist ein außerordentlich reichhaltiges und die Teilnehmerkarte kostet 3 M. Dieselbe ist durch Herrn Inspector Eggeling in Leipzig, Berlinerstraße 127, zu beziehen.

Unterjachsenberg. Eine seltene Beobachtung ist hier gemacht worden. Nachdem schon Nachmittags die Kohlewichtlinge in großer Menge bewegt worden waren, kam kurz nach 5 Uhr von Steinröhr ein derartig großer Zug, daß man an die Schneeflocken erinnert wurde. Lautende von Schmetterlingen zogen herbei und hielten sich hier und da einen Augendick auf. Der Zug bewegte sich nach Klingenthal zu.

Herrnsdorf (Sächsische Schweiz). Vom einem jungen Loden wurde der Kutscher Klins ereilt. Er hatte sich mit seinem Gesicht nach Newdorff begeben. Hier war er behilflich, einem schwerbeladenen Steinwagen vorzupassen zu lassen. Bei dem kräftigen Anziehen des Kutschers kam er zu Falle, wodurch ein Pferd auf die Brust trat. Der Mann war sofort tot.

Weiningen, 19. Juli. Vor acht Tagen stürzte auf der Straße von Grottkau nach Kleinmaltziden ein Radfahrer. Er hatte die Gewalt über die Maschine verloren und raste den Berg hinab, bis er unkontrolliert am Boden lag; dabei flog die Maschine des Verunglückten einem anderen Radfahrer ins Rad, so daß auch dieser zu Falle kam und eine Verleugnung davon trug. Trotzdem sorgte er für Wasser, läßt die offenen Wunden des Schwerverletzen und brachte ihn schließlich zur Besinnung. Auf einem Wagen wurde er nach Bad Liebenstein geschafft, wo sich Verwandte von ihm aufzuhalten sollten. Dort verstarb er abermals in Bewußtlosigkeit und gestern verstarb er in Folge einer Gehirnerschütterung. — Ein anderer Radfahrer, der bekannte Athlet und Ringkämpfer Riemenschneider aus Cossel, ist gestern zwischen Gudensberg und Friedland derartig unglücklich mit seinem Rad gestürzt, daß er das Genick brach und auf der Stelle tot blieb.

Berücksichtete schwarze Seide.

Man verbrennt ein Würfelchen des Stoffes, von dem man kaufen will, und die einzige Berücksichtigung trifft sofort zu Tage: Rechte, kein gebräuchliche Seide fräulich sofort zusammen, verlößt bald und hinterläßt wenig Röthe von ganz hellbrauner Farbe. — Berücksichtige Seide (die leicht spiegeln wird und dringt) dreint langsam fort, namentlich glimmen die "Schußfäden" weiter (wenn sehr fein mit Garnfloss erzeugt), a. hinterläßt eine konfektionsreife Röthe, die sich im Gegenseitig zur letzten Seide verleiht, sondern fräulich. Berücksichtigt man die Röthe der letzten Seide, so verleiht sie, die vor berücksichtigt nicht. Die Golden-Golden-Mosaneborg (z. u. & Goldie) Kürbisch verleiht gar von ihrem letzten Seidenstoffen an Obermauern und Flecken einige ganze Stücke perls- und steuerfrei in die Wohnung.

Selbstlache Rundschau.

Deutschland.

Kaiser lud Montag mittag bei am Angermanell und siehe später die omaufmarsch auf einem kleinen Schreiber unter fort.

Der Wilhelm wird mit dem Prinzen alle am 8. August der Eröffnung des Trodenbodes in Sonnenmeyer bei den Dok. Dok. W. das große der Welt.

Der Empfang des Reichskanzlers ersten Hohenlohe durch den Kaiser ganz feierlich in Kiel wird von einzelnen Adlern mit den Borgungen auf der Palanque ausdrücklich empfohlen.

Der kommende General v. Seckel in Polen hat sich nach Warschau begeben, um im Auftrage des Kaisers dessen Bild dem Grafen Schwablow zu überreichen.

Der Staatssekretär des Reichsmarktbaus macht im Mar.-Ber.-Bl. öffentlich bekannt, daß nachdem der Kaiser bei der Eröffnung des Nord-Ostsee-Kanals diesem Kanal den Namen Kaiser Wilhelm-Kanal beigelegt habe, fortan die letztere Bezeichnung im amtlichen Verkehr ausschließlich anzunehmen sei.

Die Schiffe der "Schalen-Klasse", "Baben" (Flaggschiff), "Bayern", "Sachsen" und "Württemberg" werden, wie jetzt endgültig bestimmt ist, nach Beendigung der großen Flottenmanöver außer Dienst gestellt. Die Schiffe sollen neue Maschinen und Kesselanlagen erhalten, damit die Fahrzeuge auf die Höhe der Zeit gebracht werden. Simultan werden die Arbeiten bei "Baben" und "Bayern" ausgeführt werden, die aber mit den anderen beiden Schiffen mehrere Jahre ununterbrochen in Dienst gewesen, jedoch einer Reparatur am bedürftigsten sind. Das ist auch auf neue gebraucht bewiesen, daß die beiden Schiffe schon jetzt vor den Flottenmanövern, allerlei Reparaturen erfahren. Die umfangreichen Arbeiten sollen auf der Kaiser-Werft in Kiel ausgeführt werden.

Der Schatz der Bauhandwerker wird auch von der badischen Regierung durch neuere Maßregeln erachtet. Das Ministerium des Innern hat Ermittlungen anstellen lassen und an die Gewerbevereine wie Landesverammlungen ein Rundschreiben gerichtet, das Gutachten über diese Fragen und Berichte über einzelne Fälle verlangt. Die Verluste, welche das Bauhandwerk bei der Zwangsaufsteigerung städtischer Städte in neuerer Zeit erlitten hat, werden auf Millionen veranschlagt. Hierbei wird geltend gemacht, daß das Bauhandwerk als die wirtschaftlich schwächeren sich gegen solche Verluste nicht selbst zu schützen vermögen, weshalb die einzelnen Mitglieder durch die Gesetzgebung vorgebeugt werden soll.

England.

Der Sohn des Emirs von Afghanistan verabschiedete sich am 20. d. nachmittag in Windsor von der Königin. Auf dem Bahnhof war eine Ehrenwache aufgestellt. Die Audienz dauerte etwa 20 Minuten und trug einen sehr herzlichen Charakter. Die Königin überreichte dem Schahزاده einen eigenhändigen Brief, der die Aussicht trug: "An Se. Hoheit den Emir, meinen geschätzten Freund und Bundesgenossen." Der Schahزاده wird England Ende Juli verlassen und von Dover nach Calais in einem Spezialbahnen fahren. Die Weiterfahrt erfolgt über Brüssel, Paris, Benedict, an welcher letzteren Orte die Einziehung Mitte September erfolgt, und über Belgien.

Die unionistische Mehrheit im Unterhaus ist bereits auf 106 gestiegen. Die Unionisten haben bei den bisher vollzogenen 523 Wahlen 85 Mandate gewonnen und 18 verloren. Es sind jetzt 350 Unionisten, 111 Liberalen, 7 Nationalen, 53 Antiparlamentären und 2 Kandidaten der Arbeiterpartei gewählt. 147 Wahlen stehen noch aus.

Über den deutschen Wettbewerb auf dem Weltmarkt hat sich der neue Untersekretär im englischen Auswärtigen Amt, Curzon, in bemerkenswerter Weise geäußert. Er sagte in seiner Erwidlung, auf die Anfrage einer Abordnung von fünfzig der bedeutendsten

Liverpooler Reedersfirmen, er habe auf seinen Reisen wahrgenommen, wie sehr beeindruckend und fühlbar der deutsche Wettbewerb auf der ganzen Welt auftritt. Obgleich er ein gutes Verhältnis zwischen Deutschland und England als eine Voraussetzung des europäischen Friedens betrachte, ist er doch dafür, daß irgend eine gesetzliche Maßnahme zum Schutz der britischen Schiffahrt getroffen werde.

Spanien.

Auf Cuba scheint die Lage für die Spanier sehr bedenklich zu sein. Martinez Campos hat sich zu weit vorgewagt und ist nun in Spanien von den Aufständischen eingeschlossen. — Bischof hat gegen aus Spanien kommende Truppen des stehenden Heeres hinausgeschickt. Jetzt ist die Mobilisierung der Infanterie befehlte beschlossen worden.

Ballastkosten.

Die Nachrichten über die Verhaftung der Mörder Stambulow werden durch folgende Depesche aus Sofia eingehend: Die Untersuchung wird eifrig fortgesetzt. Es befindigt sich nicht, daß Bone Georgiev ein Geständnis abgelegt habe, derzeit ist indessen schwer bestimmt und bleibt in Untersuchungshaft, bis die Tatsachen geklärt sind. Nach Angabe der Untersuchungsbehörde schließen sich die Indizien gegen Halew (oder Haw) den Stambulow als den Hauptverdächtigen ebenfalls bestätigte; höchst enger zusammen. Der dritte Mitschuldige soll der Macdonian Albanak sein, der gleich Halew unbestimmt ist.

Der Sofia-Berichterstatter der Köln. Zeit. versichert, daß der Begräbnis Stambulow habe ein eindrückliches Bild gegeben. Den Kranzträgern wurden Blumen und Schleifen herabgetragen. Die diplomatischen Agenten sowie das übrige Bürgertum wurden aussondernd gesprengt. Nur die Agenten Deutschlands, Serbiens und Rumäniens zogen vom Ort des Begräbnisses, wo berühmte Gebeine mit blauer Farbe eine Banke verurteilten, weiter. Die Köln. Zeit. sagt, daß die bulgarische Regierung die standalösen Beschimpfungen des Sarges Stambulows, sowie die Ausschreitungen des aufgebrachten Volkes nicht verhindert habe, seit ein bedenkliches Zeichen der Zeit.

Durch die standalösen Vorgänge bei der Begräbnisfeier Stambulow habe ein eindrückliches Bild gegeben. Den Kranzträgern wurden Blumen und Schleifen herabgetragen. Die diplomatischen Agenten sowie das übrige Bürgertum wurden aussondernd gesprengt. Nur die Agenten Deutschlands, Serbiens und Rumäniens zogen vom Ort des Begräbnisses, wo berühmte Gebeine mit blauer Farbe eine Banke verurteilten, weiter. Die Köln. Zeit. sagt, daß die bulgarische Regierung die standalösen Beschimpfungen des Sarges Stambulows, sowie die Ausschreitungen des aufgebrachten Volkes nicht verhindert habe, seit ein bedenkliches Zeichen der Zeit.

Die bulgarische Regierung hat ihre Vorlage über die Erweiterung der Staatschule glücklich unter Nachdruck gebracht. Die hinzigen Anstrengungen in der Stapschina verhinderten allmählich gegenüber dem Vertrag der Regierung, in allen Zweigen des Staatshauses strengste Sparmaßnahmen einzuführen. Die Annahme des Gesetzes erfolgte schließlich fast einstimmig.

Es läßt sich nicht mehr ableugnen, daß in Mazedonien ein wirkliches Aufstand ausgetragen ist. Nach einer Philippopeler Meldung eines englischen Blattes wurden türkische Truppen bei Dschumani unweit der Grenze von türkischem Angreifer angegriffen und noch zweitägig Kampf mit schwerem Verlust in die Flucht geschlagen. Es verlautet, daß an das zweite und dritte türkische Armeekorps die Mobilisierungsbefehle ergangen sei.

Italien.

Ein amtlicher Bericht von Formosa über die kürzlichen Ereignisse mit den Schwarzenflaggen meldet, daß die legierten dem Vorbringen der Japaner energetischen Widerstand entgegenzusetzen. Nach der am 14. d. erfolgten Einnahme von Lung-tao-pao-pan verschufen zwei japanische Bataillone, eine Verbindung mit dem Fluß Tafukam herzustellen, was ihnen jedoch nicht gelang. Eine Schwadron stellte wurde von den Chinesen bis auf drei Mann aufgerichtet. Erst am 16. d. gelang es, die Verbindung herzustellen.

Herz ließen sie hungrern. Doch einmal sollte auch für die arme Witwe — sie war mittlerweile zur Jungfrau herangewachsen — der Sonnenstrahl kommen, sie sollte die gefesteten Schwingen regen dürfen und hinausfliegen in die schöne, sonnige Welt. — O, Welch Jubel erfüllte da das junge Herz, mit wie rosigem Farben malte sie sich die Tage aus, die ihrer warteten! Und noch schöner waren sie, wie sie geträumt: mütterliches Wohlwollen hatte ihrer und — die Liebe. Und belbes war ihr ja so fremd, war ihrem jungen Herzen noch nie geboten worden. Wie glücklich war sie, wie dankbar gegen Gott und wie lieb sie ihn, den Mann mit den edlen, reinen Augen! Ein solches Antlitz konnte ja nur der Spiegel einer edlen Seele sein! Als sie von ihm scheiden mußte, geschah es mit bangem Herzen: nur die Hoffnung, ihr bald wiederzusehen, tröstete sie.

"Doch komme ich zu dir!" hatte er ihr gesagt. Diese Worte waren ihr Morgen- und Abendgelob, so, daß sie im Plan des Herrn stand. Ein solches Antlitz konnte ja nur der Spiegel eines edlen Menschen sein! Doch statt seines kam sein Brief, der von Treubach sprach, von Verlusten und Vergehen und daß alles in ruhigen, glatten Worten. Das war mehr, als das arme, vertrauliche Herz ertragen konnte! Das Mädchen erkannte, erkannte so schwer, daß der Todessiegel schon an seinem Lager stand. Es hatte es auch wohl mit sich hinzutragen in sein dunkles Reich, wenn nicht einer von den armen, französischen Mädeln gewesen, der es mit aufspern. Sie gaben ihr Kleider und manchmal Geschenke, gabben ihr Kleider und kleine verwaiste, liebebedürftige

Unter den Douanganen in der Nachbarschaft der Stadt Si-Ring-Foo und Guandou-Ling, in China, ist eine Rebellion ausgetreten. Obgleich es ein gutes Verhältnis zwischen Deutschland und England als eine Voraussetzung des europäischen Friedens betrachte, ist er doch dafür, daß irgend eine gesetzliche Maßnahme zum Schutz der britischen Schiffahrt getroffen werde.

Die Festivitäten über die Feiertagsgruppe

finden nach einer Einweisung an die unteren Bevölkerungsbehörden, die infolge mehrfacher Gefahr von Gewerbetreibenden erlassen ist, keine Anwendung 1) auf Arbeiten, die in Notfällen oder im öffentlichen Interesse vorgenommen werden müssen; 2) für einen Sonntag auf Arbeiten zur Durchführung einer gelegentlich vorgeschriebenen Inventur; 3) auf die Belebung des Betriebsanlagen, um Arbeiten zur Reinigung und Instandhaltung, durch die der regelmäßige Fortgang des eigenen oder eines fremden Betriebes bedingt ist, sowie auf Arbeiten, von denen die Wiederaufnahme des volkswirtschaftlichen Betriebes abhängig ist, sofern nicht diese Arbeiten an Werktagen vorgenommen werden können; 4) auf alle Arbeiten, die zur Belebung des Betriebs von Rohstoffen oder des Wohlstands von Arbeitserzeugnissen erforderlich sind, sofern nicht diese Arbeiten an Werktagen vorgenommen werden können; 5) auf die Beaufsichtigung des Betriebes, soweit er nach Ziffer 1 bis 4 an Sonn- und Festtagen stattfindet. Es ist jedoch darauf zu halten, daß Gewerbetreibende, die Arbeiter an Sonn- und Festtagen mit Arbeiten der unter Ziffer 1 bis 5 erwähnten Art beschäftigen, ein Vergehen führen, in das für jeden einzelnen Sonn- und Festtag die Zahl der beschäftigten Arbeiter, die Dauer ihrer Beschäftigung, sowie die Art der vorgenommenen Arbeiten einzutragen sind. Das Vergehen ist auf Anfordern der Ortspolizeibehörde, sowie dem Gewerbeaufsichtsbeamten jederzeit zur Einsicht vorzulegen.

Von Nah und Fern.

Professor Rudolf v. Gneist, der berühmte Rechtslehrer, ist am Montag im Alter von 79 Jahren in Berlin gestorben.

Für einen Kanal von Rostock nach Berlin ist für die Strecke Güstrow-Wismut bei Güstrow nunmehr die erste Spatenstich gethan worden. Mit Benutzung der Warnow, der Recknitz und der Seen des sogenannten Südmärkischen Plateaus soll der Zugang zur Havel und deren Mündung genommen werden.

Für die Hinterbliebenen der Opfer der „Elbe“. Die jetzt abgeschlossene öffentliche Sammlung für die Hinterbliebenen der „Elbe“ ergab die Summe von 668 000 M.

Münzfund. Bei dem Abriss eines alten Hauses in Guttstadt hat der Stellmacher Woywod aus Helligenthal Ende vergangener Woche in einem äußerlich unbemerkbaren Bereich von starken Mauern einen Topf voll Gold gefunden. Dasselbe ist noch wie neu, weist Bildnisse von Päpsten und Rittern auf und besteht aus Silber- und Goldmünzen; die ältesten sind möglicherweise als ein halber Thaler, die Goldstücke sind wiederum als unjäre zwanzigmarkstücke.

Durch seine Unvorwegsichtigkeit in Donnerstag abend, der Schmied Niemannscheider aus Stolzen auf einem Außengang mit dem Zweirad zu Tode gekommen. Er fuhr mit noch zwei Radern auf der Landstraße zwischen Lembach und Lendorf, die sehr bergig ist und viele Kurven besitzt. An einer sehr abschüssigen Stelle der Bankstraße fuhr Niemannscheider ohne Pedale, legte die Füße nach vorne und nun ging's im rasenden Lauf bergab. Bei der zweiten Kurve verlor er die Sicherheit über's Rad, das nun in der Kurve auf einen Pfeil stieß, und raste gegen einen Stein. Er fuhr mit noch zwei Radern auf der Landstraße zwischen Lembach und Lendorf, die sehr bergig ist und viele Kurven besitzt. An einer sehr abschüssigen Stelle der Bankstraße fuhr Niemannscheider ohne Pedale, legte die Füße nach vorne und nun ging's im rasenden Lauf bergab. Bei der zweiten Kurve verlor er die Sicherheit über's Rad, das nun in der Kurve auf einen Pfeil stieß, und raste gegen einen Stein. Er fuhr mit noch zwei Radern auf der Landstraße zwischen Lembach und Lendorf, die sehr bergig ist und viele Kurven besitzt. An einer sehr abschüssigen Stelle der Bankstraße fuhr Niemannscheider ohne Pedale, legte die Füße nach vorne und nun ging's im rasenden Lauf bergab. Bei der zweiten Kurve verlor er die Sicherheit über's Rad, das nun in der Kurve auf einen Pfeil stieß, und raste gegen einen Stein. Er fuhr mit noch zwei Radern auf der Landstraße zwischen Lembach und Lendorf, die sehr bergig ist und viele Kurven besitzt. An einer sehr abschüssigen Stelle der Bankstraße fuhr Niemannscheider ohne Pedale, legte die Füße nach vorne und nun ging's im rasenden Lauf bergab. Bei der zweiten Kurve verlor er die Sicherheit über's Rad, das nun in der Kurve auf einen Pfeil stieß, und raste gegen einen Stein. Er fuhr mit noch zwei Radern auf der Landstraße zwischen Lembach und Lendorf, die sehr bergig ist und viele Kurven besitzt. An einer sehr abschüssigen Stelle der Bankstraße fuhr Niemannscheider ohne Pedale, legte die Füße nach vorne und nun ging's im rasenden Lauf bergab. Bei der zweiten Kurve verlor er die Sicherheit über's Rad, das nun in der Kurve auf einen Pfeil stieß, und raste gegen einen Stein. Er fuhr mit noch zwei Radern auf der Landstraße zwischen Lembach und Lendorf, die sehr bergig ist und viele Kurven besitzt. An einer sehr abschüssigen Stelle der Bankstraße fuhr Niemannscheider ohne Pedale, legte die Füße nach vorne und nun ging's im rasenden Lauf bergab. Bei der zweiten Kurve verlor er die Sicherheit über's Rad, das nun in der Kurve auf einen Pfeil stieß, und raste gegen einen Stein. Er fuhr mit noch zwei Radern auf der Landstraße zwischen Lembach und Lendorf, die sehr bergig ist und viele Kurven besitzt. An einer sehr abschüssigen Stelle der Bankstraße fuhr Niemannscheider ohne Pedale, legte die Füße nach vorne und nun ging's im rasenden Lauf bergab. Bei der zweiten Kurve verlor er die Sicherheit über's Rad, das nun in der Kurve auf einen Pfeil stieß, und raste gegen einen Stein. Er fuhr mit noch zwei Radern auf der Landstraße zwischen Lembach und Lendorf, die sehr bergig ist und viele Kurven besitzt. An einer sehr abschüssigen Stelle der Bankstraße fuhr Niemannscheider ohne Pedale, legte die Füße nach vorne und nun ging's im rasenden Lauf bergab. Bei der zweiten Kurve verlor er die Sicherheit über's Rad, das nun in der Kurve auf einen Pfeil stieß, und raste gegen einen Stein. Er fuhr mit noch zwei Radern auf der Landstraße zwischen Lembach und Lendorf, die sehr bergig ist und viele Kurven besitzt. An einer sehr abschüssigen Stelle der Bankstraße fuhr Niemannscheider ohne Pedale, legte die Füße nach vorne und nun ging's im rasenden Lauf bergab. Bei der zweiten Kurve verlor er die Sicherheit über's Rad, das nun in der Kurve auf einen Pfeil stieß, und raste gegen einen Stein. Er fuhr mit noch zwei Radern auf der Landstraße zwischen Lembach und Lendorf, die sehr bergig ist und viele Kurven besitzt. An einer sehr abschüssigen Stelle der Bankstraße fuhr Niemannscheider ohne Pedale, legte die Füße nach vorne und nun ging's im rasenden Lauf bergab. Bei der zweiten Kurve verlor er die Sicherheit über's Rad, das nun in der Kurve auf einen Pfeil stieß, und raste gegen einen Stein. Er fuhr mit noch zwei Radern auf der Landstraße zwischen Lembach und Lendorf, die sehr bergig ist und viele Kurven besitzt. An einer sehr abschüssigen Stelle der Bankstraße fuhr Niemannscheider ohne Pedale, legte die Füße nach vorne und nun ging's im rasenden Lauf bergab. Bei der zweiten Kurve verlor er die Sicherheit über's Rad, das nun in der Kurve auf einen Pfeil stieß, und raste gegen einen Stein. Er fuhr mit noch zwei Radern auf der Landstraße zwischen Lembach und Lendorf, die sehr bergig ist und viele Kurven besitzt. An einer sehr abschüssigen Stelle der Bankstraße fuhr Niemannscheider ohne Pedale, legte die Füße nach vorne und nun ging's im rasenden Lauf bergab. Bei der zweiten Kurve verlor er die Sicherheit über's Rad, das nun in der Kurve auf einen Pfeil stieß, und raste gegen einen Stein. Er fuhr mit noch zwei Radern auf der Landstraße zwischen Lembach und Lendorf, die sehr bergig ist und viele Kurven besitzt. An einer sehr abschüssigen Stelle der Bankstraße fuhr Niemannscheider ohne Pedale, legte die Füße nach vorne und nun ging's im rasenden Lauf bergab. Bei der zweiten Kurve verlor er die Sicherheit über's Rad, das nun in der Kurve auf einen Pfeil stieß, und raste gegen einen Stein. Er fuhr mit noch zwei Radern auf der Landstraße zwischen Lembach und Lendorf, die sehr bergig ist und viele Kurven besitzt. An einer sehr abschüssigen Stelle der Bankstraße fuhr Niemannscheider ohne Pedale, legte die Füße nach vorne und nun ging's im rasenden Lauf bergab. Bei der zweiten Kurve verlor er die Sicherheit über's Rad, das nun in der Kurve auf einen Pfeil stieß, und raste gegen einen Stein. Er fuhr mit noch zwei Radern auf der Landstraße zwischen Lembach und Lendorf, die sehr bergig ist und viele Kurven besitzt. An einer sehr abschüssigen Stelle der Bankstraße fuhr Niemannscheider ohne Pedale, legte die Füße nach vorne und nun ging's im rasenden Lauf bergab. Bei der zweiten Kurve verlor er die Sicherheit über's Rad, das nun in der Kurve auf einen Pfeil stieß, und raste gegen einen Stein. Er fuhr mit noch zwei Radern auf der Landstraße zwischen Lembach und Lendorf, die sehr bergig ist und viele Kurven besitzt. An einer sehr abschüssigen Stelle der Bankstraße fuhr Niemannscheider ohne Pedale, legte die Füße nach vorne und nun ging's im rasenden Lauf bergab. Bei der zweiten Kurve verlor er die Sicherheit über's Rad, das nun in der Kurve auf einen Pfeil stieß, und raste gegen einen Stein. Er fuhr mit noch zwei Radern auf der Landstraße zwischen Lembach und Lendorf, die sehr bergig ist und viele Kurven besitzt. An einer sehr abschüssigen Stelle der Bankstraße fuhr Niemannscheider ohne Pedale, legte die Füße nach vorne und nun ging's im rasenden Lauf bergab. Bei der zweiten Kurve verlor er die Sicherheit über's Rad, das nun in der Kurve auf einen Pfeil stieß, und raste gegen einen Stein. Er fuhr mit noch zwei Radern auf der Landstraße zwischen Lembach und Lendorf, die sehr bergig ist und viele Kurven besitzt. An einer sehr abschüssigen Stelle der Bankstraße fuhr Niemannscheider ohne Pedale, legte die Füße nach vorne und nun ging's im rasenden Lauf bergab. Bei der zweiten Kurve verlor er die Sicherheit über's Rad, das nun in der Kurve auf einen Pfeil stieß, und raste gegen einen Stein. Er fuhr mit noch zwei Radern auf der Landstraße zwischen Lembach und Lendorf, die sehr bergig ist und viele Kurven besitzt. An einer sehr abschüssigen Stelle der Bankstraße fuhr Niemannscheider ohne Pedale, legte die Füße nach vorne und nun ging's im rasenden Lauf bergab. Bei der zweiten Kurve verlor er die Sicherheit über's Rad, das nun in der Kurve auf einen Pfeil stieß, und raste gegen einen Stein. Er fuhr mit noch zwei Radern auf der Landstraße zwischen Lembach und Lendorf, die sehr bergig ist und viele Kurven besitzt. An einer sehr abschüssigen Stelle der Bankstraße fuhr Niemannscheider ohne Pedale, legte die Füße nach vorne und nun ging's im rasenden Lauf bergab. Bei der zweiten Kurve verlor er die Sicherheit über's Rad, das nun in der Kurve auf einen Pfeil stieß, und raste gegen einen Stein. Er fuhr mit noch zwei Radern auf der Landstraße zwischen Lembach und Lendorf, die sehr bergig ist und viele Kurven besitzt. An einer sehr abschüssigen Stelle der Bankstraße fuhr Niemannscheider ohne Pedale, legte die Füße nach vorne und nun ging's im rasenden Lauf bergab. Bei der zweiten Kurve verlor er die Sicherheit über's Rad, das nun in der Kurve auf einen Pfeil stieß, und raste gegen einen Stein. Er fuhr mit noch zwei Radern auf der Landstraße zwischen Lembach und Lendorf, die sehr bergig ist und viele Kurven besitzt. An einer sehr abschüssigen Stelle der Bankstraße fuhr Niemannscheider ohne Pedale, legte die Füße nach vorne und nun ging's im rasenden Lauf bergab. Bei der zweiten Kurve verlor er die Sicherheit über's Rad, das nun in der Kurve auf einen Pfeil stieß, und raste gegen einen Stein. Er fuhr mit noch zwei Radern auf der Landstraße zwischen Lembach und Lendorf, die sehr bergig ist und viele Kurven besitzt. An einer sehr abschüssigen Stelle der Bankstraße fuhr Niemannscheider ohne Pedale, legte die Füße nach vorne und nun ging's im rasenden Lauf bergab. Bei der zweiten Kurve verlor er die Sicherheit über's Rad, das nun in der Kurve auf einen Pfeil stieß, und raste gegen einen Stein. Er fuhr mit noch zwei Radern auf der Landstraße zwischen Lembach und Lendorf, die sehr bergig ist und viele Kurven besitzt. An einer sehr abschüssigen Stelle der Bankstraße fuhr Niemannscheider ohne Pedale, legte die Füße nach vorne und nun ging's im rasenden Lauf bergab. Bei der zweiten Kurve verlor er die Sicherheit über's Rad, das nun in der Kurve auf einen Pfeil stieß, und raste gegen einen Stein. Er fuhr mit noch zwei Radern auf der Landstraße zwischen Lembach und Lendorf, die sehr bergig ist und viele Kurven besitzt. An einer sehr abschüssigen Stelle der Bankstraße fuhr Niemannscheider ohne Pedale, legte die Füße nach vorne und nun ging's im rasenden Lauf bergab. Bei der zweiten Kurve verlor er die Sicherheit über's Rad, das nun in der Kurve auf einen Pfeil stieß, und raste gegen einen Stein. Er fuhr mit noch zwei Radern auf der Landstraße zwischen Lembach und Lendorf, die sehr bergig ist und viele Kurven besitzt. An einer sehr abschüssigen Stelle der Bankstraße fuhr Niemannscheider ohne Pedale, legte die Füße nach vorne und nun ging's im rasenden Lauf bergab. Bei der zweiten Kurve verlor er die Sicherheit über's Rad, das nun in der Kurve auf einen Pfeil stieß, und raste gegen einen Stein. Er fuhr mit noch zwei Radern auf der Landstraße zwischen Lembach und Lendorf, die sehr bergig ist und viele Kurven besitzt. An einer sehr abschüssigen Stelle der Bankstraße fuhr Niemannscheider ohne Pedale, legte die Füße nach vorne und nun ging's im rasenden Lauf bergab. Bei der zweiten Kurve verlor er die Sicherheit über's Rad, das nun in der Kurve auf einen Pfeil stieß, und raste gegen einen Stein. Er fuhr mit noch zwei Radern auf der Landstraße zwischen Lembach und Lendorf, die sehr berg

Gefangenlager. Am Markt von Genua lag der italienische Passagierdampfer „Maria Pia“ gesunken. 147 Passagiere sind tot in den Wellen.

Um der spanisch-französischen Grenze stehen heftige Kämpfe zwischen den Horden der diesseitigen und jenseitigen Bergzweihen, bevor eine wilde Sitte will, daß die Horden des französischen Thales Baratons die Berge des spanischen Thales Runcal einen Laufstritt von drei Kilometern entrichten. Das gefahrdießt regelmäßige. Die Horden wuchsen jedesmal am 18. Juli dem Altal des Abal. Sie sind überdrückt, worauf dann die Grenzgärtner, die für die Gelegenheit mittelalterliche Trachten angelegt und ehemalige Ritter entfalten hatten, sich bei Schauspielen und Gelage glücklich trauten. Nun sind aber die französischen Horden am langen 18. Juli nicht in Ruhe, wo man sie mit ihren Säbeln erwartet, erschienen und darüber ist der Ton der Spanier groß. Sie erklären, daß während sie sich nicht gefaßt lassen, und falls man ihnen nicht Gnugung leiste, so würden sie selbst den Tribut in Baratons Abal überbringen.

Um ihren Geliebten, einen russischen Arbeitervater zu tönen, hat ein Tag einer Besiegter im Kreise Villallen ihren Vater vergöttert. Durch Auszehrungen des englisch gewordenen Liebhabers kam das Verbrechen zur Kenntnis der Behörden.

Die älteste deutsche Schule in den Vereinigten Staaten, die deutsche Hörschule in Baltimore, mußte nach 137-jährigen Alterschein wegen allgemeiner Teilnahmlosigkeit der dortigen Deutschen geschlossen werden. Den Untergang dieser Schule schreibt deren letzte Direktoren Schreib und Schulte dem Rückgang des gebildeten Deutschstums zu.

Gericthalle.

Berlin. Alles in allem machte er einen ganz guten Einbruck. Aber daß er sich in seiner Erregung so weit vergaß, berattet mir der flachen Hand auf die Holzdeckung zu schlagen, daß der eine der beiden guten Schwestern erschreckt in die Höhe fuhe — das ging doch nicht an. Der Vorsteher bedroht ihn im Wiederholungsfalle mit sofortiger Entfernung. Angell: Ich werde mir schon anzunehmen, Herr Gerichtshof, oder wenn ich darauf komme, der nur als Berliner Mauer sowie in seine dreimal verunsicherte Bude passieren darf, denn hört der Humor auf. Wenn ich den nicht wahnsinnig ergriffen dar, wie sich das noch und nach abgewandelt hat, denn hat mein Leben überhaupt keinen Zweck mehr, ich lasse mir selbstredend stillschweigend verurtheilen. — Vor: Ich will Sie gewiß nicht in Ihrer Befriedigung beschranken, aber Sie haben ganz ruhig und anständig zu bleiben. Nun erzählen Sie mir, was Sie wegen Ihrer Geschichte. — Angell: Ich hatte mir an dem bewussten Sonntag-Nachmittag einen paar Daler Kleinetz geliefert und war nach die Hafentore rausgemacht, wo ich erst einige Lohner besucht. — Vor: Ja, angetrunken sollen Sie gewesen sein. — Angell: Ja, ich hatte mir vor'n paar Tropfen freundliche Gedanken gekostet, weiter nichts. Ich weiß denn nur von bisdien mang die Sehenswürdigkeiten zu kommen denn auch an einer kleinen Bude, die ja sonst in einem Winkel liegt. Über drieser steht: „Die vielleichtste Bude“ oder „Das internationale Museum“ und vor son Stück von euen alten Leopold, der den Injung bedient soll, fügt einen schönen Frauenzimmer mit rote Schal und weiße Strümpe an jang kurze Röcke an. Wenn Sie wissen, daß sie aus wie so'n wissenspannender Reisen sind. In der Budenzeit, der ein sammelnd Fackel an einen wichtigen Siegerstand anbot, stand noch vor der Leipziger Straße ein römisches Lipp, das die hohen Herrschaften sich durch für die lumiären zwanzig Fenster der weltberühmten Panorama mit den drei seihen Extra-Rabatten ansehen sollten. „Ich wünsche Ihnen die ganze Welt umherzufinden“, meint er, wenn Sie hier herauszufinden werden. Sie sagen, Sie haben nicht jesehen. Der rebt ja eine jang nette Handschrift, dene ich so in meinen Sinn, opfer aber die heben Nadel und jehe durch den Pappe. Drinnen war et mächtig dunkel, ich konnte kaum beobachten, da ich schon mehrere Personen drin waren, Soldaten

Kommen als Gewählter meines Lieblings! Einem Würdigeren und Besiezen kommt ich nicht für sie ersuchen!

Werner läßt dankend die Hand der alten Dame. Dann sagte er: „Aber nun, mein Herzschleißling, komm zur Mutter, ihr Glück und Sonnenchein zu bringen!“

Die drei Glücklichen, denn auch Frau Neuhäus hatte sich dem Brautpaar angegeschlossen, wanderten hinüber zu Werners Mutter. Die Freunde und das Glückseligkeit werden unterer Beset führen.

Ein schöner Abend, bei dem Hermann und Gretchen natürlich nicht fehlten, schloß den erstaunlichen Tag.

Ein Jahr ist vergangen, und ehe wir für immer von den Personen scheben, deren Erfahrungen uns bis dahin beschäftigten, seien wir uns noch einmal in dem einst Peter Böhl, jetzt Doktor Lorenz gedächtnis haue um.

Im ersten Stockwerk, der einstigen Doktorwohnung, hatte sich Werners Mutter, die noch immer körperlich und geistig frische Frau Doktor Lorenz, behaglich eingerichtet. Es war in dem traumhaften Gemach alles, wie es einst gewesen, alles atmete Schönheit und Behaglichkeit; der Vogel im Säfig schwetterte wieder sein heiles Lied und die Blumen sandten ihren Duft ins Zimmer. Auf dem Sofa, neben der Bettdecke dieser Räume, lag Frau Neuhäus, die auf Evas Bitte bei dem jungen Doktor geblieben und nun ein für allemal der Nachmittagsgast von Werners Mutter war.

Die Brauchtum der jungen Doktorleute hatte, wie wir nachholen, nicht lange gedauert, schon nach wenigen Wochen waren Eva

und ihre Braut. Was ist bei hier? muß ich auf, findet die Bude denn nicht bei bedeutende Kompanie, meint der Budenbesitzer, das muß eben ein Junge sein, die meisten Herrschaften haben

der noch jungs sind. Zu stellen sie sich man sieht hin und ziehen sie durch das runde Bild, ich will mit die Freiheit anfangen. Hier wünscht man bei Abschiede mit dem Herrn Dom.“ Die große Freude dahinter ist der Balkon, wo Sie sich auf dem Bild sitzen. Stuhl, kann brauchen könnten, wenn die Bude nicht dafür wäre. Ich sehe nicht, sage ich. Denn müssen Sie das Bild haben machen? meinte er. Herrschaft ist, das ist nicht nötig, das ist mir in meiner Jugend mal mitin Stein geschnitten worden.

Heute kann ich nicht dafür, erwiderte er, mit dem Bildstein ist freilich nur für vollständige Menschen interessant. Den mußt du mir natürlich tragen. Das zweite Bild war die Bezeichnung von den russischen Kaiser Nikolai, der war aber noch vor die Tage. Das dritte Bild, was den Bräutigam von Chicago, vorstellen sollte, aber noch vor Mordko passen, kann nicht in mich hängen an mir halten, das war ja zu eindrücklich, man hab' weiter nicht, als Blumen und Rosas. Der Gefährte sagte dazu, das der Herrschaft gehört, der zu jeder ordentlichen Feier dazu gehört, wenn ich das Bild von die andere Seite sehen könnte, würde ich die Freiheit arbeiten sehen können, wie die Menschen und Kinder reiten um wie Telefondrähte vor. Habe alleine an zu telefoniern finger: Ich rassionierte denn nu über den Bezug, da kriegt er mir deile und lädt mich zu, ist das Bild von die andere Seite sehen könnte, würde ich die Freiheit arbeiten sehen können, wie die Menschen und Kinder reiten um wie Telefondrähte vor. Habe alleine an zu telefoniern finger: Ich rassionierte denn nu über den Bezug, da kriegt er mir deile und lädt mich zu, ist das Bild von die andere Seite sehen könnte, würde ich die Freiheit arbeiten sehen können, wie die Menschen und Kinder reiten um wie Telefondrähte vor. Habe alleine an zu telefoniern finger: Ich rassionierte denn nu über den Bezug, da kriegt er mir deile und lädt mich zu, ist das Bild von die andere Seite sehen könnte, würde ich die Freiheit arbeiten sehen können, wie die Menschen und Kinder reiten um wie Telefondrähte vor. Habe alleine an zu telefoniern finger: Ich rassionierte denn nu über den Bezug, da kriegt er mir deile und lädt mich zu, ist das Bild von die andere Seite sehen könnte, würde ich die Freiheit arbeiten sehen können, wie die Menschen und Kinder reiten um wie Telefondrähte vor. Habe alleine an zu telefoniern finger: Ich rassionierte denn nu über den Bezug, da kriegt er mir deile und lädt mich zu, ist das Bild von die andere Seite sehen könnte, würde ich die Freiheit arbeiten sehen können, wie die Menschen und Kinder reiten um wie Telefondrähte vor. Habe alleine an zu telefoniern finger: Ich rassionierte denn nu über den Bezug, da kriegt er mir deile und lädt mich zu, ist das Bild von die andere Seite sehen könnte, würde ich die Freiheit arbeiten sehen können, wie die Menschen und Kinder reiten um wie Telefondrähte vor. Habe alleine an zu telefoniern finger: Ich rassionierte denn nu über den Bezug, da kriegt er mir deile und lädt mich zu, ist das Bild von die andere Seite sehen könnte, würde ich die Freiheit arbeiten sehen können, wie die Menschen und Kinder reiten um wie Telefondrähte vor. Habe alleine an zu telefoniern finger: Ich rassionierte denn nu über den Bezug, da kriegt er mir deile und lädt mich zu, ist das Bild von die andere Seite sehen könnte, würde ich die Freiheit arbeiten sehen können, wie die Menschen und Kinder reiten um wie Telefondrähte vor. Habe alleine an zu telefoniern finger: Ich rassionierte denn nu über den Bezug, da kriegt er mir deile und lädt mich zu, ist das Bild von die andere Seite sehen könnte, würde ich die Freiheit arbeiten sehen können, wie die Menschen und Kinder reiten um wie Telefondrähte vor. Habe alleine an zu telefoniern finger: Ich rassionierte denn nu über den Bezug, da kriegt er mir deile und lädt mich zu, ist das Bild von die andere Seite sehen könnte, würde ich die Freiheit arbeiten sehen können, wie die Menschen und Kinder reiten um wie Telefondrähte vor. Habe alleine an zu telefoniern finger: Ich rassionierte denn nu über den Bezug, da kriegt er mir deile und lädt mich zu, ist das Bild von die andere Seite sehen könnte, würde ich die Freiheit arbeiten sehen können, wie die Menschen und Kinder reiten um wie Telefondrähte vor. Habe alleine an zu telefoniern finger: Ich rassionierte denn nu über den Bezug, da kriegt er mir deile und lädt mich zu, ist das Bild von die andere Seite sehen könnte, würde ich die Freiheit arbeiten sehen können, wie die Menschen und Kinder reiten um wie Telefondrähte vor. Habe alleine an zu telefoniern finger: Ich rassionierte denn nu über den Bezug, da kriegt er mir deile und lädt mich zu, ist das Bild von die andere Seite sehen könnte, würde ich die Freiheit arbeiten sehen können, wie die Menschen und Kinder reiten um wie Telefondrähte vor. Habe alleine an zu telefoniern finger: Ich rassionierte denn nu über den Bezug, da kriegt er mir deile und lädt mich zu, ist das Bild von die andere Seite sehen könnte, würde ich die Freiheit arbeiten sehen können, wie die Menschen und Kinder reiten um wie Telefondrähte vor. Habe alleine an zu telefoniern finger: Ich rassionierte denn nu über den Bezug, da kriegt er mir deile und lädt mich zu, ist das Bild von die andere Seite sehen könnte, würde ich die Freiheit arbeiten sehen können, wie die Menschen und Kinder reiten um wie Telefondrähte vor. Habe alleine an zu telefoniern finger: Ich rassionierte denn nu über den Bezug, da kriegt er mir deile und lädt mich zu, ist das Bild von die andere Seite sehen könnte, würde ich die Freiheit arbeiten sehen können, wie die Menschen und Kinder reiten um wie Telefondrähte vor. Habe alleine an zu telefoniern finger: Ich rassionierte denn nu über den Bezug, da kriegt er mir deile und lädt mich zu, ist das Bild von die andere Seite sehen könnte, würde ich die Freiheit arbeiten sehen können, wie die Menschen und Kinder reiten um wie Telefondrähte vor. Habe alleine an zu telefoniern finger: Ich rassionierte denn nu über den Bezug, da kriegt er mir deile und lädt mich zu, ist das Bild von die andere Seite sehen könnte, würde ich die Freiheit arbeiten sehen können, wie die Menschen und Kinder reiten um wie Telefondrähte vor. Habe alleine an zu telefoniern finger: Ich rassionierte denn nu über den Bezug, da kriegt er mir deile und lädt mich zu, ist das Bild von die andere Seite sehen könnte, würde ich die Freiheit arbeiten sehen können, wie die Menschen und Kinder reiten um wie Telefondrähte vor. Habe alleine an zu telefoniern finger: Ich rassionierte denn nu über den Bezug, da kriegt er mir deile und lädt mich zu, ist das Bild von die andere Seite sehen könnte, würde ich die Freiheit arbeiten sehen können, wie die Menschen und Kinder reiten um wie Telefondrähte vor. Habe alleine an zu telefoniern finger: Ich rassionierte denn nu über den Bezug, da kriegt er mir deile und lädt mich zu, ist das Bild von die andere Seite sehen könnte, würde ich die Freiheit arbeiten sehen können, wie die Menschen und Kinder reiten um wie Telefondrähte vor. Habe alleine an zu telefoniern finger: Ich rassionierte denn nu über den Bezug, da kriegt er mir deile und lädt mich zu, ist das Bild von die andere Seite sehen könnte, würde ich die Freiheit arbeiten sehen können, wie die Menschen und Kinder reiten um wie Telefondrähte vor. Habe alleine an zu telefoniern finger: Ich rassionierte denn nu über den Bezug, da kriegt er mir deile und lädt mich zu, ist das Bild von die andere Seite sehen könnte, würde ich die Freiheit arbeiten sehen können, wie die Menschen und Kinder reiten um wie Telefondrähte vor. Habe alleine an zu telefoniern finger: Ich rassionierte denn nu über den Bezug, da kriegt er mir deile und lädt mich zu, ist das Bild von die andere Seite sehen könnte, würde ich die Freiheit arbeiten sehen können, wie die Menschen und Kinder reiten um wie Telefondrähte vor. Habe alleine an zu telefoniern finger: Ich rassionierte denn nu über den Bezug, da kriegt er mir deile und lädt mich zu, ist das Bild von die andere Seite sehen könnte, würde ich die Freiheit arbeiten sehen können, wie die Menschen und Kinder reiten um wie Telefondrähte vor. Habe alleine an zu telefoniern finger: Ich rassionierte denn nu über den Bezug, da kriegt er mir deile und lädt mich zu, ist das Bild von die andere Seite sehen könnte, würde ich die Freiheit arbeiten sehen können, wie die Menschen und Kinder reiten um wie Telefondrähte vor. Habe alleine an zu telefoniern finger: Ich rassionierte denn nu über den Bezug, da kriegt er mir deile und lädt mich zu, ist das Bild von die andere Seite sehen könnte, würde ich die Freiheit arbeiten sehen können, wie die Menschen und Kinder reiten um wie Telefondrähte vor. Habe alleine an zu telefoniern finger: Ich rassionierte denn nu über den Bezug, da kriegt er mir deile und lädt mich zu, ist das Bild von die andere Seite sehen könnte, würde ich die Freiheit arbeiten sehen können, wie die Menschen und Kinder reiten um wie Telefondrähte vor. Habe alleine an zu telefoniern finger: Ich rassionierte denn nu über den Bezug, da kriegt er mir deile und lädt mich zu, ist das Bild von die andere Seite sehen könnte, würde ich die Freiheit arbeiten sehen können, wie die Menschen und Kinder reiten um wie Telefondrähte vor. Habe alleine an zu telefoniern finger: Ich rassionierte denn nu über den Bezug, da kriegt er mir deile und lädt mich zu, ist das Bild von die andere Seite sehen könnte, würde ich die Freiheit arbeiten sehen können, wie die Menschen und Kinder reiten um wie Telefondrähte vor. Habe alleine an zu telefoniern finger: Ich rassionierte denn nu über den Bezug, da kriegt er mir deile und lädt mich zu, ist das Bild von die andere Seite sehen könnte, würde ich die Freiheit arbeiten sehen können, wie die Menschen und Kinder reiten um wie Telefondrähte vor. Habe alleine an zu telefoniern finger: Ich rassionierte denn nu über den Bezug, da kriegt er mir deile und lädt mich zu, ist das Bild von die andere Seite sehen könnte, würde ich die Freiheit arbeiten sehen können, wie die Menschen und Kinder reiten um wie Telefondrähte vor. Habe alleine an zu telefoniern finger: Ich rassionierte denn nu über den Bezug, da kriegt er mir deile und lädt mich zu, ist das Bild von die andere Seite sehen könnte, würde ich die Freiheit arbeiten sehen können, wie die Menschen und Kinder reiten um wie Telefondrähte vor. Habe alleine an zu telefoniern finger: Ich rassionierte denn nu über den Bezug, da kriegt er mir deile und lädt mich zu, ist das Bild von die andere Seite sehen könnte, würde ich die Freiheit arbeiten sehen können, wie die Menschen und Kinder reiten um wie Telefondrähte vor. Habe alleine an zu telefoniern finger: Ich rassionierte denn nu über den Bezug, da kriegt er mir deile und lädt mich zu, ist das Bild von die andere Seite sehen könnte, würde ich die Freiheit arbeiten sehen können, wie die Menschen und Kinder reiten um wie Telefondrähte vor. Habe alleine an zu telefoniern finger: Ich rassionierte denn nu über den Bezug, da kriegt er mir deile und lädt mich zu, ist das Bild von die andere Seite sehen könnte, würde ich die Freiheit arbeiten sehen können, wie die Menschen und Kinder reiten um wie Telefondrähte vor. Habe alleine an zu telefoniern finger: Ich rassionierte denn nu über den Bezug, da kriegt er mir deile und lädt mich zu, ist das Bild von die andere Seite sehen könnte, würde ich die Freiheit arbeiten sehen können, wie die Menschen und Kinder reiten um wie Telefondrähte vor. Habe alleine an zu telefoniern finger: Ich rassionierte denn nu über den Bezug, da kriegt er mir deile und lädt mich zu, ist das Bild von die andere Seite sehen könnte, würde ich die Freiheit arbeiten sehen können, wie die Menschen und Kinder reiten um wie Telefondrähte vor. Habe alleine an zu telefoniern finger: Ich rassionierte denn nu über den Bezug, da kriegt er mir deile und lädt mich zu, ist das Bild von die andere Seite sehen könnte, würde ich die Freiheit arbeiten sehen können, wie die Menschen und Kinder reiten um wie Telefondrähte vor. Habe alleine an zu telefoniern finger: Ich rassionierte denn nu über den Bezug, da kriegt er mir deile und lädt mich zu, ist das Bild von die andere Seite sehen könnte, würde ich die Freiheit arbeiten sehen können, wie die Menschen und Kinder reiten um wie Telefondrähte vor. Habe alleine an zu telefoniern finger: Ich rassionierte denn nu über den Bezug, da kriegt er mir deile und lädt mich zu, ist das Bild von die andere Seite sehen könnte, würde ich die Freiheit arbeiten sehen können, wie die Menschen und Kinder reiten um wie Telefondrähte vor. Habe alleine an zu telefoniern finger: Ich rassionierte denn nu über den Bezug, da kriegt er mir deile und lädt mich zu, ist das Bild von die andere Seite sehen könnte, würde ich die Freiheit arbeiten sehen können, wie die Menschen und Kinder reiten um wie Telefondrähte vor. Habe alleine an zu telefoniern finger: Ich rassionierte denn nu über den Bezug, da kriegt er mir deile und lädt mich zu, ist das Bild von die andere Seite sehen könnte, würde ich die Freiheit arbeiten sehen können, wie die Menschen und Kinder reiten um wie Telefondrähte vor. Habe alleine an zu telefoniern finger: Ich rassionierte denn nu über den Bezug, da kriegt er mir deile und lädt mich zu, ist das Bild von die andere Seite sehen könnte, würde ich die Freiheit arbeiten sehen können, wie die Menschen und Kinder reiten um wie Telefondrähte vor. Habe alleine an zu telefoniern finger: Ich rassionierte denn nu über den Bezug, da kriegt er mir deile und lädt mich zu, ist das Bild von die andere Seite sehen könnte, würde ich die Freiheit arbeiten sehen können, wie die Menschen und Kinder reiten um wie Telefondrähte vor. Habe alleine an zu telefoniern finger: Ich rassionierte denn nu über den Bezug, da kriegt er mir deile und lädt mich zu, ist das Bild von die andere Seite sehen könnte, würde ich die Freiheit arbeiten sehen können, wie die Menschen und Kinder reiten um wie Telefondrähte vor. Habe alleine an zu telefoniern finger: Ich rassionierte denn nu über den Bezug, da kriegt er mir deile und lädt mich zu, ist das Bild von die andere Seite sehen könnte, würde ich die Freiheit arbeiten sehen können, wie die Menschen und Kinder reiten um wie Telefondrähte vor. Habe alleine an zu telefoniern finger: Ich rassionierte denn nu über den Bezug, da kriegt er mir deile und lädt mich zu, ist das Bild von die andere Seite sehen könnte, würde ich die Freiheit arbeiten sehen können, wie die Menschen und Kinder reiten um wie Telefondrähte vor. Habe alleine an zu telefoniern finger: Ich rassionierte denn nu über den Bezug, da kriegt er mir deile und lädt mich zu, ist das Bild von die andere Seite sehen könnte, würde ich die Freiheit arbeiten sehen können, wie die Menschen und Kinder reiten um wie Telefondrähte vor. Habe alleine an zu telefoniern finger: Ich rassionierte denn nu über den Bezug, da kriegt er mir deile und lädt mich zu, ist das Bild von die andere Seite sehen könnte, würde ich die Freiheit arbeiten sehen können, wie die Menschen und Kinder reiten um wie Telefondrähte vor. Habe alleine an zu telefoniern finger: Ich rassionierte denn nu über den Bezug, da kriegt er mir deile und lädt mich zu, ist das Bild von die andere Seite sehen könnte, würde ich die Freiheit arbeiten sehen können, wie die Menschen und Kinder reiten um wie Telefondrähte vor. Habe alleine an zu telefoniern finger: Ich rassionierte denn nu über den Bezug, da kriegt er mir deile und lädt mich zu, ist das Bild von die andere Seite sehen könnte, würde ich die Freiheit arbeiten sehen können, wie die Menschen und Kinder reiten um wie Telefondrähte vor. Habe alleine an zu telefoniern finger: Ich rassionierte denn nu über den Bezug, da kriegt er mir deile und lädt mich zu, ist das Bild von die andere Seite sehen könnte, würde ich die Freiheit arbeiten sehen können, wie die Menschen und Kinder reiten um wie Telefondrähte vor. Habe alleine an zu telefoniern finger: Ich rassionierte denn nu über den Bezug, da kriegt er mir deile und lädt mich zu, ist das Bild von die andere Seite sehen könnte, würde ich die Freiheit arbeiten sehen können, wie die Menschen und Kinder reiten um wie Telefondrähte vor. Habe alleine an zu telefoniern finger: Ich rassionierte denn nu über den Bezug, da kriegt er mir deile und lädt mich zu, ist das Bild von die andere Seite sehen könnte, würde ich die Freiheit arbeiten sehen können, wie die Menschen und Kinder reiten um wie Telefondrähte vor. Habe alleine an zu telefoniern finger: Ich rassionierte denn nu über den Bezug, da kriegt er mir deile und lädt mich zu, ist das Bild von die andere Seite sehen könnte, würde ich die Freiheit arbeiten sehen können, wie die Menschen und Kinder reiten um wie Telefondrähte vor. Habe alleine an zu telefoniern finger: Ich rassionierte denn nu über den Bezug, da kriegt er mir deile und lädt mich zu, ist das Bild von die andere Seite sehen könnte, würde ich die Freiheit arbeiten sehen können, wie die Menschen und Kinder reiten um wie Telefondrähte vor. Habe alleine an zu telefoniern finger: Ich rassionierte denn nu über den Bezug, da kriegt er mir deile und lädt mich zu, ist das Bild von die andere Seite sehen könnte, würde ich die Freiheit arbeiten sehen können, wie die Menschen und Kinder reiten um wie Telefondrähte vor. Habe alleine an zu telefoniern finger: Ich rassionierte denn nu über den Bezug, da kriegt er mir deile und lädt mich zu, ist das Bild von die andere Seite sehen könnte, würde ich die Freiheit arbeiten sehen können, wie die Menschen und Kinder reiten um wie Telefondrähte vor. Habe alleine an zu telefoniern finger: Ich rassionierte denn nu über den Bezug, da kriegt er mir deile und lädt mich zu, ist das Bild von die andere Seite sehen könnte, würde ich die Freiheit arbeiten sehen können, wie die Menschen und Kinder reiten um wie Telefondrähte vor. Habe alleine an zu telefoniern finger: Ich rassionierte denn nu über den Bezug, da kriegt er mir deile und lädt mich zu, ist das Bild von die andere Seite sehen könnte, würde ich die Freiheit arbeiten sehen können, wie die Menschen und Kinder reiten um wie Telefondrähte vor. Habe alleine an zu telefoniern finger: Ich rassionierte denn nu über den Bezug, da kriegt er mir deile und lädt mich zu, ist das Bild von die andere Seite sehen könnte, würde ich die Freiheit arbeiten sehen können, wie die Menschen und Kinder reiten um wie Telefondrähte vor. Habe alleine an zu telefoniern finger: Ich rassionierte denn nu über den Bezug, da kriegt er mir deile und lädt mich zu, ist das Bild von die andere Seite sehen könnte, würde ich die Freiheit arbeiten sehen können, wie die Menschen und Kinder reiten um wie Telefondrähte vor. Habe alleine an zu telefoniern finger: Ich rassionierte denn nu über den Bezug, da kriegt er mir deile und lädt mich zu, ist das Bild von die andere Seite sehen könnte, würde ich die Freiheit arbeiten sehen können, wie die Menschen und Kinder reiten um wie Telefondrähte vor. Habe alleine an zu telefoniern finger: Ich rassionierte denn nu über den Bezug, da kriegt er mir deile und lädt mich zu, ist das Bild von die andere Seite sehen könnte, würde ich die Freiheit arbeiten sehen können, wie die Menschen und Kinder reiten um wie Telefondrähte vor. Habe alleine an zu telefoniern finger: Ich rassionierte denn nu über den Bezug, da kriegt er mir deile und lädt mich zu, ist das Bild von die andere Seite sehen könnte, würde ich die Freiheit arbeiten sehen können, wie die Menschen und Kinder reiten um wie Telefondrähte vor. Habe alleine an zu telefoniern finger: Ich rassionierte denn nu über den Bezug, da kriegt er mir deile und lädt mich zu, ist das Bild von die andere Seite sehen könnte, würde ich die Freiheit arbeiten sehen können, wie die Menschen und Kinder reiten um wie Telefondrähte vor. Habe alleine an zu telefoniern finger: Ich rassionierte denn nu über den Bezug, da kriegt er mir deile und lädt mich zu, ist das Bild von die andere Seite sehen könnte, würde ich die Freiheit arbeiten sehen können, wie die Menschen und Kinder reiten um wie Telefondrähte vor. Habe alleine an zu telefoniern finger: Ich rassionierte denn nu über den Bezug, da kriegt er mir deile und lädt mich zu, ist das Bild von die andere Seite sehen könnte, würde ich die Freiheit arbeiten sehen können, wie die Menschen und Kinder reiten um wie Telefondrähte vor. Habe alleine an zu telefoniern finger: Ich rassionierte denn nu über den Bezug, da kriegt er mir deile und lädt mich zu, ist das Bild von die andere Seite sehen könnte, würde ich die Freiheit arbeiten sehen können, wie die Menschen und Kinder reiten um wie Telefondrähte vor. Habe alleine an zu telefoniern finger: Ich rassionierte denn nu über den Bezug, da kriegt er mir deile und lädt mich zu, ist das Bild von die andere Seite sehen könnte, würde ich die Freiheit arbeiten sehen können, wie die Menschen und Kinder reiten um

Knapschaft f. Aue u. Umgegend

Sonntag, den 28. Juli von nachmittag 3 Uhr an
Hauptversammlung

im Schützenhaus,
wozu freundlich einlädt
der Vorstand.

Tagesordnung: 1. Steuerklassen.
2. Siedlungsbeitragend.

3. Aufnahme neuer Mitglieder.

Gleichzeitig wird erinnert, daß mit Ablauf dieses Monats die Rechte für die sünigen Mitglieder in der Separatlosse auslöschen, und nach Punkt 1 des Nachtrags für dieses Jahr ausgeschlossen sind und etwaige vorkommende Hölle selbst zu decken haben.

Carl Nodström, Vorstand.

Flugbadeanstalt Aue.
Bassin und Zellenbäder. Angenehmster Badeaufenthalt.
Wassertemperatur 18° R.
Täglich geöffnet von Morgens 5 bis zu eintretender Dunkelheit.

Für Magenleidende!

Aller, denen, die sich durch Erfüllung oder Überladung ihres Magens, durch Genuss mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißen oder zu füller Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie Magenfistarrh, Magenkampf, Magenschmerzen, schwer Verdaulichkeit oder Verfettung zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche heilsame Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies das bekannte **Verdauungs- u. Darmreinigungsmittel**, der

Hubert Ulrich'sche Kräuter-Wein.

Dieser Kräuter-Wein ist aus vorzüglichen, heilkraftig befindenden Kräutern mit gutem Wein bereitet, und stärkt und belebt den ganzen Verdauungsorganismus des Menschen, ohne ein Abführmittel zu sein. Kräuter-Wein beseitigt alle Störungen in den Dünndärmen, reinigt das Blut von allen verdorbenen krankmachenden Stoffen und wirktfördernd auf die Neubildung gesundes Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Weins werden Magenäbel meist schon im Reime erstickt. Man sollte also nicht säumen, seine Anwendung allen anderen scharfen, ätzenden, Gefundenheit zerstörenden Mitteln vorzuziehen. Alle Symptome, wie Kopfschmerzen, Husten, Sodbrennen, Blähungen, Unruhe mit Gedrehs, die bei chronischen veralteten Magenleidern um so heftiger auftreten, werden oft nach einigen Mal Trinken besiegt.

Stuholverstopfung und deren unangenehme Folgen, wie Beulen, Schleimfluss, sowie Blasenauflösungen in Leber, Milz und Pfortader, System (Pankreasdrüsen) werden durch Kräuter-Wein rasch und gleich beendet. Kräuter-Wein befreit jedweds **Unverdaulichkeit**, verleiht dem Verdauungs-System einen Aufschwung und entfernt durch einen leichten Stuhl alle unangenehmen Stoffe aus dem Magen und Gedärmen.

Hageres, bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftigung sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei gänzlicher Appetitlosigkeit, uner növöser Spannung und Gemüoverstimmung, sowie häufigen Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten siegt oft solche Kräfte langsam dahin. Kräuter-Wein gibt der geschwächten Leibkraft einen frischen Impuls. Kräuter-Wein steigert den Appetit, befördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel kräftig an, beschleunigt und verbessert die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft dem Kranken neue Kräfte und neues Leben. Zahlreiche Anerkennungen und Dankesbriefe beweisen dies.

Gebräuchsanweisung ist jeder Flasche beigegeben. Kräuter-Wein ist zu haben in Flaschen à fl. 1.25 und 1.75 in Aue, Lößnitz, Neustadt, Bärenwalde, Zwönitz, Kirchberg, Hartenstein, Wildenfels, Niederhasslau, Wilkau, Reinsdorf, Zwickau u. s. w.

Zuverlässig verleiht die Firma Hubert Ulrich, Leipzig, Weststrasse 82, 3 und mehr Flaschen Kräuter-Wein zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto und fristfrei.

Mein Kräuter-Wein ist kein Getränkmittel; seine Bestandtheile sind: Malzwein 450.0, Weinsprit 100.0, Glycerin 100.0, destill. Wasser 240.0, Eucalyptusöl 10.0, Kirschsap 300.0, Fenchel, Anis, Salicin, Amerik. Kraftwurzel, Kesselswurzel usw. 10.0.

Kopf-Cognac.



Erste Hallesehe Cognacbrennerei Gebrüder Kopf, Halle a. S.

empfiehlt ihre vorzüglichen Fabrikate. Preis per Flasche fl. 2.—, M. 2.50, fl. 3.— Niederlage halten in Aue: Paul Klöppel, Ernst Schulz, Otto Wolfram.

Man versuche unsere billige Marke und vergleiche sie mit anderen teureren Fabrikaten!

In großer Auswahl haben höchste Kleiderstoffe.

Kleiderstoffe

angesammelt. Ich empfehle solche zu Kinderkleidchen, zu Hosen und Röcken und verkaufe solche bedeutend unter Preis.

Georg Freitag,
Aue, Bahnhofstraße.

! Gänselfedern!
!! Gänselfedern!!
!!! Gänselfedern!!!

Ich verkaufe vollständig ganz neue, graue Gänselfedern, mit der Haarschärfen, ein Pfund für 1 fl. 20 Pf. gegen Postabnahme.

3. Klasse. Bettdeckenhandtuch in Prag, 620-I (Böhmen.) Umtausch gestattet.

Dalmatiner Rüde,

4 Monate alt, von Prime Abzümmung verlaufen, da ich noch einen andern habe für 15 Mark.

Ernst Rier, Beierfeld.

Plüss - Stauffer - Kitt

Ist das Herbe zum Kitran zerbroche der Gegenstände, wie Glas, Porzellan, Geschirr, Holz u. s. w. Nur ciò in Gläsern je 30 u. 50 Pf. bei:

Aue: Erler & Co. Drogerie.

Effers

Salmiak-Terpentin

Seifen - Pulver

Märkte: Liegender Löwe ist anerkannt das beste Wasch- und Reinigungsmittel der Welt. In den meisten Kolonialwaren-, Drogen- und Seifengeschäften zu haben.

Anerkannt bestes

Alaunöl

für Nähmaschinen u. Fahrräder aus der Knochenölfabrik von

H. Möbius & Söhne, Hannover, ist zu haben:

in Aue bei J. Tröger,

in Schwarzenberg bei B. Ficker.

Schachlin Auerthal.

Jeden Freitag

Spield - Abend

im Restaurant „Zur Gedächtnis.“

Gäste sind willkommen.

Allie Damen sind electrisiert,

seien Sie eine neue Nummer der „Deutschen Mode-Zeitung“ erhalten! Dies eigenartige Modell Seite aufzufinden, so ausgedehnte Weite zu geben, welche Art zum Geschlecht und Geschlechtern zu machen, daß bei geringe Nutzbarkeit von „Einiger Mark“ vornehmlich in einem neuen Sogen für das Geschlecht wird. Ihre Ausführung sowie alle Geschlechter neuen Geschlechten entsprechen. Das verlangt eine große Nummer

Blasenfistarrh seit 30 Jahren.

Äußerlich beglaubigtes Zeugnis über Heilung eines 30jährigen Blasenleidens.

Ich Unterzeichner im Alter von 50 Jahren litt ungefähr 30 Jahre an Blasenentzündung, Blasenfistarrh, Wasserdrünnen, übertriebenem, trübem, Blasenabschluß, unerträglichem Harnabgang und Harntröpflein. In diesen Zeiträume habe ich oft ärztliche Häute in Anspruch genommen, auch war ich durch Anzahl der Besuchte einige Wochen im Spital, aber ohne Erfolg. Endlich in meinem größten Notstand stand ich in einer Zeitung eine Anzeige, die mir bezüglich meines Leidens eine Besserstellung Heilung versprach. Ich wandte mich an die mir angegebene Heilanstalt und trodete diesem Hebel ein chronisches war, wurde ich nach plötzlicher Freude bis heute gründlich geheilt, so daß ich mir gegenwärtig einer normalen Gesundheit zu erfreuen habe. Bezeugendem auf edige Erfahrung verklame ich nicht, diese Anstalt (die Privatpoliklinik Glarus), der leidenden Menschheit auf das Beste anzuraten. Brumbach (Württemberg), den 7. März 1894. Casp. Bolliger, meisterlicher Arzt. Vorlesung nach allen Ländern! Briefporto 20 Pf. Danachadresse: An die Privatpoliklinik in Glarus (Schweiz).

Einwickel-Papier Zolldeklarationen

Ist vorräthig in der Buchdruckerei der Auerthal-Zeitung, sind stets vorräthig in der Auerthal-Zeitung, Auer Zeitungsdrukerie.

Eisenbahn-Fahrplan.

Gültig ab 1. Mai 1895.

Kunnersdorf - Aue - Oberau.

Werdau - Aue - Tannenberg.

ab Oberau	4,44	8,27	1,25	6,50	ab Kunnersdorf	5,58	9,20	2,26	7,58	ab Leipzig	11,35	6,55	7,21	19,20	2,58	5,45	7,22
ab Aue	5,44	9,19	2,10	7,31	ab Schlettau	6,40	9,57	8,04	8,18	ab Werba	1,45	8,29	9,52	11,40	3,09	6,02	9,22
ab Werdau	6,41	8,	10,15	8,27	ab Scheibenberg	6,51	10,05	3,15	8,27	ab Werba	2,04	8,33	9,53	12,21	3,11	6,18	9,40
ab Schönheidehammer	7,11	9,26	10,88	8,55	ab Wittenberga-BR.	7,11	10,28	8,05	8,47	ab Werdau	2,19	8,50	10,13	12,42	3,28	6,39	10,-
ab Eibenstock	7,21	9,86	10,46	4,05	ab Grünhain	8,	12,44	5,02	9,01	ab Werdau	5,17	8,58	11,16	1,21	3,35	7,—	1,03
ab Blautenthal	7,87	9,52	11,—	4,21	ab Schwarzberg	4,41	7,37	10,57	12,55	ab Werdau	5,37	8,19	11,38	1,42	3,55	7,22	11,23
ab Bodau	7,47	10,02	11,05	4,31	ab Lauter	4,51	7,48	11,09	1,04	ab Werdau	5,50	9,32	11,45	1,56	4,08	7,38	11,85
in Aue	8,03	10,18	11,21	4,47	in Aue	5,03	8,01	11,22	1,15	ab Werdau	6,10	9,58	12,04	2,18	4,28	7,59	11,54
ab Aue	5,30	8,17	11,26	4,59	ab Aue	5,06	8,15	11,39	1,17	ab Aue	6,27	10,09	12,17	2,38	4,44	8,15	12,10
ab Niederlößnitz	5,43	8,30	11,39	5,12	ab Aue	5,16	8,28	11,48	1,27	ab Aue	6,37	10,19	12,25	2,46	4,54	8,25	12,19
ab Lößnitz	0,44	8,41	11,49	5,22	ab Aue	5,28	8,40	12,06	1,39	ab Aue	6,45	10,29	12,26	3,04	5,07	8,36	12,24
ab Zwickau	6,12	8,58	12,05	5,39	ab Wiedenbrück	5,48	9,03	12,27	1,57	ab Aue	6,59	10,44	12,38	3,18	5,20	8,51	12,37
ab Bautzen	6,51	9,36	12,44	6,21	ab Wiedenbrück	6,—	9,16	12,40	2,10	ab Aue	7,14	10,59	12,47	3,32	5,86	9,09	10,38
ab Chemnitz	7,34	10,23	1,28	7,08	ab Wiedenbrück	6,18	9,83	12,58	2,26	ab Aue	7,14	10,59	12,47	3,47	5,45	9,19	12,46
ab Dresden	8,48	11,88	1,38	8,22	ab Wiedenbrück	6,33	9,48	12,58	2,35	ab Aue	7,23	11,08	12,47	3,48	6,80	10,-	12,45
in Dresden	11,30	2,18	4,15	11,10	ab Wiedenbrück	6,48	10,06	1,40	2,54	ab Aue	7,23	11,24	12,47	4,04	6,04	9,36	12,45
ab Oberau	6,39	10															